

## Schlafen in einem Geesthaus

Neben der Küche befanden sich an der Innenwand zum Flur große Holzwände, in die zwei **Butzen zum Schlafen** eingebaut worden waren.

Die Butzen waren durch Türen oder Vorhänge zu verschließen. Meist waren die Butzen so hoch, dass man sie nur mit einem Stuhl besteigen konnte.

Wenn es dann im Winter sehr, sehr kalt wurde, konnte das mit Stroh aufgepolsterte Bett mit einer sehr schön verzierten **Bettpfanne aus Messing vorgewärmt** werden.

Ärmere Menschen haben zum gleichen Zwecke einen Mauerstein im Herdfeuer aufgewärmt und dann das Bett damit vorgewärmt.



## Arbeitsauftrag

1. Wo schliefen die Bewohner des Hauses? \_\_\_\_\_

2. Was machten die Menschen, wenn es im Winter sehr, sehr kalt wurde?

---

---

3. Was machten die ärmeren Menschen? \_\_\_\_\_

---